



Gemeindenachrichten Nr. 1/ März 2013

Inhalt

Seite

Claudia Lösch	2
Weihe zum Diakon	3
Hans-Kudlich-Preis	3
Bericht Bürgermeister	4, 5
Feuerbeschau, Wahlergebnisse	6
Zahlen u. Fakten	7-10
Nachruf	10
Wohnen im Waldviertel	11,12
KEM - Manager	13
Info Kesseltausch	14
KilometerRADLn2013	15
10. Waldviertler Dorfspiele	16
Energieausweis - EVN	16
Bibliothek Pölla	17
Gesunde Gemeinde	17,18
Fischereiverein Franzen	19
Lernen mit allen Sinnen	19
Zeckenschutzimpfung	20
Erlebnissportwoche	21
Wohnungen	22
Rotes Kreuz Allentsteig	23
Müllsammelaktion	24
Sonderausstellung 2013	24
Hilfswerk Allentsteig	25
Gratulation zur Geburt	25
Seitenblicke	26
Ärzte - Wochenenddienst	27
Veranstaltungskalender	28



Herzliche Glückwünsche

Vierfachweltmeisterin Claudia Lösch

(Bericht Seite 2)

Vierfachweltmeisterin Claudia Lösch

Die Weltmeisterschaft der Körper- und Sehbehinderten in La Molina (Spanien) ist für Claudia Lösch sehr erfreulich und höchst erfolgreich verlaufen. Insgesamt gewann Claudia vier Goldmedaillen und machte sich damit zur vierfach Weltmeisterin. Das erste Rennen, der Abfahrtslauf verlief nicht nach Wunsch. Claudia ist beinahe gestürzt und blieb deshalb ohne Medaille. Dennoch ging sie am nächsten Tag voll motiviert beim Super-G an den Start und schaffte mit überlegener Laufbestzeit im zweiten Durchgang den ersten Weltmeistertitel. Im Slalom lief es leider nicht nach Wunsch, Claudia ist nach einem Sturz ausgeschieden.

Souverän holte sich Claudia den Weltmeistertitel in der Su-



per-Kombination. Sie hatte sowohl im Abfahrtslauf als auch im Slalom Laufbestzeit.

Die dritte Goldene gewann sie mit ihrem Sieg im Riesentorlauf. „Ich hatte den 1. Lauf total verbrannt und kam nicht auf Zug. Im zweiten Lauf habe ich jedes Tor perfekt erwischt und ich hätte keine Hundertstel schneller fahren können. Ich habe heute gezeigt, dass der Riesentorlauf meine stärkste Disziplin ist“. Claudia gewann überlegen mit 1,53 Sekunden Vorsprung auf

Konkurrentin Anna Schaffelhuber (Deutschland).

Zusätzlich gewann sie mit ihren Kollegen Philipp Bonadimann (VGB/Herren sitzend), Roman



Rabl (TIR/Herren sitzend), Thomas Grochar (KTN/Herren stehend), Markus Salcher (KTN/Herren stehend) und Martin Würz (NÖ/Herren stehend) die Teamwertung für Österreich.

Insgesamt ist die Weltmeisterschaft der Körper- und Sehbehinderten für das österreichische Team sehr erfolgreich verlaufen. Österreichs Sportlerinnen und Sportler gewannen 8 Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedaillen - herzlichen Glückwunsch zu diesen großartigen Leistungen. Solche Erfolge gehören gefeiert. Wir sind gerade dabei mit Claudia einen Termin dafür zu finden. Ich darf schon jetzt die Bevölkerung dazu einladen. Eine schriftliche Einladung wird jedem Haushalt übermittelt.

Wer Claudia Lösch schon früher via TV erleben möchte, hat am Donnerstag, den 18. April um 20:15 Uhr auf Sport+ dazu Gelegenheit. Sie moderiert die Sendung „Ohne Grenzen - Das ORF Behindertensport Magazin“. Diese Sendereihe ist im 14tägigen Intervall jeweils Donnerstag auf Sport+ zu sehen.



Weihe zum Diakon von Christoph Schmölz

Am Sonntag den 17. März 2013 wurde Bruder Sebastian Christoph Schmölz durch den hochwürdigen Herrn Bischof Markus Bernt Eidsvig Chorherr von Klosterneuburg und Bischof von Oslo in der Stiftsbasilika Klosterneuburg in einer stimmungsvollen und würdigen Feier zum Diakon geweiht. Zahlreiche GemeindegliederInnen haben der Ein-

ladung Folge geleistet. Mit Unterstützung des Seniorenbundes wurde ein Bus organisiert. Beim anschließenden Empfang im Binderstadl war Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit unserem neuen Diakon Sebastian. Im Herbst wird Diakon Sebastian die Priesterweihe empfangen.



Hans-Kudlich-Preis für Frau Mag. Hermine Hackl

Das Ökosoziale Forum Österreich verleiht alle zwei Jahre den Hans-Kudlich-Preis an Personen für ihre besonderen Leistungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft. Der Kudlich-Preis 2012 ging unter anderem auch an Frau Mag. Hermine Hackl aus Waldreichs. „Wir brauchen engagierte Menschen, die die Anliegen des ländlichen Raums ernst nehmen und das Bewusstsein in der Bevölkerung dafür erhöhen“, so der Präsident des Ökosozialen Forums Dr. Stephan Pernkopf anlässlich der Preisverleihung.

Mag. Hermine Hackl, Direktorin des Biosphärenparkes Wienerwald, ist schon seit Jahrzehnten aus der gesamten Agrar- und Forstbranche nicht wegzudenken. Die PR- und Marketing-Fachfrau konnte bereits in ihren früheren Tätigkeiten - wie z.B. als Leiterin der Unternehmenskommunikation in der AMA Marketing - viele Akzente für den ländlichen Raum setzen. Dar-

über hinaus ist Mag. Hackl, die auch Präsidentin der Naturschutzorganisation BIOSA, für eine Vielzahl von Initiativen federführend verantwortlich. So rief sie zum Beispiel die Plattform wald.zeit ins Leben, die die Anliegen des Waldes in den Vordergrund rückt. Die gebürti-

ge Steirerin, die jetzt in Waldreichs lebt, ist in Fachkreisen auch als „Stimme des Waldes“ bekannt.

Auch seitens der Marktgemeinde Pölla die herzlichsten Glückwünsche zur Verleihung dieses Preises.



Foto: NR Anni Höllerer, LR Stephan Pernkopf, Mag. Hermine Hackl, Alfred Komarek, BR Martina Diesner-Wais



Bericht aus dem Gemeindeamt

Eröffnung Bibliothek

Mit erfreulich großer Beteiligung der Bevölkerung fand am 8. Februar die Eröffnung der Bibliothek Pölla in der Volksschule Altpölla statt. Zum Festakt konnte der für Bildung, Jugend und Raumordnung und somit auch für öffentliche Bibliotheken zuständigen LR Mag. Karl Wilfing, Pfarrer Johann Pöllendorfer, LAbg. Franz Mold, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann, Professor Adalbert Melichar (Öffentliche Bibliotheken, Erwachsenenbildung), Mag. Manuela Gsell (Forum Erwachsenenbildung NÖ), für den Gemeinderat Vzbgm. Günther Kröpfel, für die Schulleitung Dir. Eveline Hieblinger sowie das Bläserensemble Schmutzer – Lechner und Julia Hofbauer von der Musikschule Pölla begrüßt werden.

Der Wunsch zur Errichtung einer Bibliothek entstand im Zuge der Abwicklung des Familien-Audit-Prozesses. Von den teilnehmenden GemeindebürgerInnen war dies eine der am meisten gewünschten Maßnahmen. Für die Einrichtung und den Bücherankauf wurden bisher € 27.400,- investiert. Vom Land Niederösterreich haben wir € 9.500,- an Fördermittel erhalten. Mit namhaften Beträgen haben die Vereine Pölla Nostra, Club Neupölla und Pölla Aktiv die Bibliothekserrichtung unterstützt – herzlichen Dank dafür.

Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann zeigte sich in seinen Grußworten davon überzeugt, dass diese Einrichtung von der

Bevölkerung gerne genutzt wird und gratulierte zur neuen Bibliothek.

Landesrat Wilfing betonte in seiner Festrede die Wichtigkeit solcher Einrichtungen für den ländlichen Raum. In Niederösterreich gibt es damit 259 öffentliche Bibliotheken. Diese sind



Treffpunkt für alle Generationen und tragen zur Bildung der Menschen bei. Gemeinsam mit Volksschulkindern nahm er die Eröffnung der Bibliothek vor. Pfarrer Pöllendorfer segnete die Bibliothek und ein für diese bestimmtes Kreuz.

Zwischen den einzelnen Rednern sorgten das Bläserensemble Schmutzer – Lechner sowie Julia Hofbauer mit dem Akkordeon für die musikalische Untermalung der Feierstunde. Die Kindergarten- und die Volksschulkinder begeisterten mit ihren netten Programmbeiträgen die anwesenden BesucherInnen und bekamen dafür viel Applaus.

Mit der Landeshymne wurde der offizielle Teil des Festaktes abgeschlossen, danach folgte ein



Rundgang durch die neue Bibliothek. Im Anschluss gab es für die TeilnehmerInnen der Eröffnungsfeier Brote und Getränke.

Den zahlreichen großen und kleinen Helferinnen und Helfern, die einen Beitrag zum guten Gelingen des Projektes und der schönen Eröffnungsfeier geleistet haben, möchte ich dafür recht herzlich danken. Unsere Gemeinde ist mit der Bibliothek um ein schönes Stück Infrastruktur reicher.

Wichtige Bauvorhaben in diesem Jahr

In Neupölla ist der Straßenabschnitt vom Kaufhaus Hörndl bis zum Haus der Familie Wolf durch verschiedene Baumaßnahmen und den Verkehr in einem Zustand, der eine Sanierung erforderlich macht. Da dies die einzige Pflasterstraße in der Gemeinde und somit doch etwas Besonderes ist, soll diese Straße in der Form erhalten bleiben. Bei den Überlegungen wie dies kostengünstig möglich ist, haben wir uns an Straßenmeister Edinger von der Straßenmeisterei Allentsteig gewandt. Dieser hat die Idee eines Lehrlingsprojektes innerhalb der Straßenbauabteilung eingebracht. Dabei wird den Lehrlingen der Bauabteilung Gelegen-

heit geboten, das Pflastern einer ganzen Straße und somit großen Fläche zu erlernen. Nachdem auch der Leiter der Bauabteilung von dieser Idee überzeugt werden konnte, haben wir Landeshauptmann Dr. Pröll als für den Straßenbau zuständiges Regierungsmitglied gebeten, diese Arbeiten durch die Lehrlinge der Straßenbauabteilung zu genehmigen. Diese Bewilligung haben wir dankenswerter Weise bereits erhalten. Voraussichtlich wird im Mai mit den Arbeiten begonnen. Bis zu den Dorfspielen im August sollen sie abgeschlossen sein. In der Vorbereitung dazu wird der Zustand des Regenwasserkanales in diesem Bereich durch Kamerabefahrung überprüft. Sollten dabei Schäden festgestellt werden, werden diese vorher behoben.

Freiwillige Feuerwehr Franz

Seit Jahren gibt es von der Freiwilligen Feuerwehr Franz den Wunsch eines Neu- oder Zubaus zum Feuerwehrhaus. In einem ersten Schritt wurde mit den Gemeindeverantwortlichen der Mannschaftsstand der Wehr analysiert und dabei festgestellt, dass die Feuerwehr mehr und auch junge Mitglieder braucht, damit der Weiterbestand gesichert ist. Bei einem Dorfgespräch ist die Bevölkerung vom Feuerwehrkommandanten und mir über die Situation informiert und für die Mitarbeit bei der Feuerwehr geworben worden. Seither ist es gelungen den Mitgliederstand um 8 Personen zu erhöhen. Auf Basis dieser Entwicklung hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Fahrzeug-einstellhalle gefasst. Über die Ortsbildaktion des Landes hat Baumeister Mayer mit Vertretern der Feuerwehr und Gemeinde zwei Vorschläge erarbeitet. Bei einem Dorfgespräch haben sich

die Feuerwehrmitglieder und die Ortsbevölkerung mit Mehrheit für eine Variante entschieden. Für diese wird nun von der Firma Alpine ein Einreichplan erstellt. Im Frühjahr - Sommer dieses Jahres soll mit dem Bau begonnen werden. Wie bei den anderen Feuerwehrhäusern wird die Gemeinde die Materialkosten übernehmen, die Arbeitsleistungen werden die Feuerwehrmitglieder und freiwillige Helferinnen und Helfer erbringen.

Bauplätze, Hausankauf - Förderungen

Die Gemeinde ist bestrebt, vor allem junge Menschen zur Errichtung eines Eigenheimes oder Ankauf eines Hauses in der Gemeinde zu motivieren. Der Baulandpreis wird mit € 9,50 je m² sehr günstig gehalten. Bauwerber aus der MG Pölla erhalten bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres für den Ankauf eines Bauplatzes einen Bauplatzgutschein im Wert von



€ 2000,-. Die Auszahlung des Gutscheines erfolgt nach Fertigstellung des Rohbaues mit eingedecktem Dach. Ebenso werden die Kosten der Aufschließung mit 60 % gefördert. Da es unser Ziel ist, dass bestehende Häuser bewohnt werden, wird der Ankauf eines Hauses, wenn sich die Käufer verpflichten für 15 Jahre darin den Hauptwohnsitz zu gründen, mit € 1000,- gefördert.

Gründung Jugendfeuerwehr

Nach längerem Bemühen mehrerer Feuerwehrkommandanten ist im vergangenen Dezember bei der FF Altpölla eine Jugendfeuerwehr gegründet worden.



Diese richtet sich an alle 10 bis 15 jährigen Burschen und Mädchen der Gemeinde. Geboten werden eine interessante Ausbildung und die Möglichkeit zur Teilnahme an Wettbewerben. Mit vollendetem 15. Lebensjahr werden die Jugendfeuerwehrmitglieder von der jeweiligen Feuerwehr übernommen. Interessierte Burschen und Mädchen können sich bei Feuerwehrkommandant Karl Kainrath (Tel.: 0664/4119 674) melden.

Busse der Waldviertellinie WA23 halten nun auch in Ramsau

Die Busse der Waldviertel-Linie WA23 fahren seit Einführung durch Ramsau. Fast ebenso lange bemüht sich die Bevölkerung von Ramsau mit Unterstützung der Gemeinde, dass der Bus bei der Haltestelle in Ramsau stehen bleibt. Bis jetzt mussten Fahrgäste aus Ramsau die nächstgelegenen Haltestellen in Krug oder Neupölla verwenden. Mit Hilfe von Landesrat Mag. Karl Wilfing ist es nun gelungen dieses Anliegen beim Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH durchzusetzen. Seit 11. Februar hält der Bus nun auch in Ramsau.

Vorankündigung - Feuerbeschau

Die Feuerbeschau soll sicherstellen, dass die Entstehung von Bränden verhindert wird bzw. im Notfall sichere Rettungsmaßnahmen möglich sind.

In diesem Jahr ist die „Feuerbeschau“ in Franzen,

Reichhalms und Wetzlas vorgesehen. Bei Wohnhäusern mit bis zu 4 Hauptgeschoßen wird diese vom zuständigen Rauchfankkehrermeister vorgenommen. Bei Betrieben durch eine Kommission, welcher der zuständige Rauchfangkehrer, ein Vertreter

der Feuerwehr und ein Amtsortgan der Gemeinde angehören.

Der genaue Termin wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Ergebnis der Volksbefragung am 20. Jänner 2013

Gesamtzahl der Wahlberechtigten: 818

Wahlbeteiligung: 68,1%

lfd.Nr	Wahlsprengel	Wahl- berechtigte	Stimmen			Lösungsvor.		Lösungsv.	
			gesamt	ungültig	gültig	a) Berufsheer	b) Wehrpflicht		
I	Neupölla	212	151	3	148	40 (27 %)	108 (73 %)		
II	Altpölla	249	162	3	159	36 (23 %)	123 (77 %)		
III	Franzen	135	92	0	92	29 (32 %)	63 (68 %)		
IV	Ramsau-Krug	86	61	1	60	14 (23 %)	46 (77 %)		
V	Schmerbach	136	91	0	91	20 (22 %)	71 (78%)		
	Gesamt- ergebnis	818	557	7	550	139 (25 %)	411 (75 %)		

Ergebnis der Landtagswahl am 03. März 2013

Wahlsprengel Nr. Kurzbezeichnung	Wahlbe- rechtigte	Gesamts. d. abgegebe- nen Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	FRANK	KPÖ
I - Neupölla	233	176	8	168	101	19	20	12	15	1
II - Altpölla	295	211	5	206	135	32	15	10	14	0
III - Franzen	179	119	2	117	58	23	26	4	6	0
IV - Ramsau-Krug	103	82	0	82	63	4	6	4	3	2
V - Schmerbach	176	119	1	118	85	18	10	4	1	0
Gesamtsumme	986	707	16	691	442	96	77	34	39	3

Ausgestellte Wahlkarten: 91 Stk.

Zahlen und Fakten zum Jahr 2012

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 wurde am 27.03.2013 vom Gemeinderat beschlossen. Untenstehend finden Sie nun einen Auszug aus

den Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt.

Im Vorjahr fanden 8 Vorstands-

und 5 Gemeinderatssitzungen statt. Im Gemeinderat wurden insgesamt 90 Tagesordnungspunkte behandelt.

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse 2012 waren:

Durchführung der Dorfspiele 2013	Vergabe von Lieferungen und Leistungen für den Wegebau und den Ausbau KTM-Radweg
Vergabe Ankauf der Einrichtung und Medien für die Bibliothek Pölla	Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Volksschule Pölla-Altpölla
Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Sanierung des Tiefbehälters WVA Neupölla	Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beim Arzt- haus
Vermietung einer Physiotherapiepraxis	Umbau der Heizung im Jugendgästehaus Franzen auf eine Pelletsheizung

Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes betragen im vorigen Jahr € 2.278.532,80 die Ausgaben € 2,105.112,31. Im außerordentlichen Haushalt scheinen Einnahmen von € 1,080.862,76 und Ausgaben von € 978.987,20 (jeweils mit Abwicklung der Vorjahre) auf. Die Summe der Darlehen verringerte sich von € 3,401.565,17 auf

€ 3,139.939,14 Die Guthaben auf Sparbüchern und Konten belaufen sich (ohne Verwahrgelder und Vorschüsse) auf € 351.354,24 sodass per 31.12.2012 eine Nettoverschuldung von € 2,788.584,90 verbleibt. Von diesen Darlehen in Höhe von € 3.139.939,14 sind € 2,862.414,14 durch Gebühren, Abgaben und Mieten bedeckt. Diese wurden im We-

sentlichen für die Errichtung von Wasserversorgungsanlagen und Abwasserbeseitigungsanlagen aufgenommen. Die restlichen Schulden in der Höhe von € 277.525,00 sind im Rahmen von Finanzsonderaktionen des Landes für den Wegebau und den Kindergartenzubau aufgenommen worden.

Einige Einnahmen im ordentlichen Haushalt (Querschnitt):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Landesbeihilfe für Kindergarten- helferin	11.991,--	Landeszuschuss Kinderbeför- derung	6.070,--
Kostenersatz Gemeindeverband	8.531,--	Bedarfszuweisung/ Strukturhilfe	48.263,--
Einnahmen WVA Neupölla	28.954,--	Einnahmen Kanalgebühren	198.629,--
Einnahmen WVA. Altpölla	35.068,--	Pachterlöse	7.029,--
Mieteinnahmen (Gemeindewohnungen, FF-Häuser, JGH Franzen)	73.155,--	Einnahmen Waldbesitz	39.968,--

Grundsteuer A (Landwirtschaft)	23.857,--	Grundsteuer B (Liegenschaften)	30.943,--
Kommunalabgabe	67.653,--	Aufschließungsabgabe	17.637,--
Bundeszusweisung Katastrophenfonds	5.895,--	Ertragsanteile gesamt	715.032,--
Finanzzuweisung des Bundes nach dem FAG	30.294,--		

Ausgaben im ordentlichen Haushalt (Querschnitt):

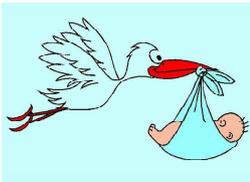
Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Gemeindevertretung	80.391,--	Gemeindeamt	119.199,--
Volksschule	31.343,--	Ausgaben für die freiwilligen Feuerwehren	10.312,--
Kindergarten	109.279,--	Tagesbetreuungseinrichtung	9.361,--
Sozialhilfe/ Beitrag der Wohnsitzgemeinde	9.739,--	Jugendwohlfahrtsumlage	11.537,--
Beitrag für Krankenhäuser	177.027,--	Instandhaltung Kanal	283.788,--
Stromgeld Ortsbeleuchtung	18.320,--	Bauhof	169.150,--
Ausgaben für Waldbesitz	17.411,--	Wegebau: Tilgung/Zinsen von Darlehen	41.528,--
Wasserversorgung Neupölla	12.267,--	Wasserversorgung Altpölla	38.846,--
Schulumlage (Horn/Rastenfeld)	53.411,--	Gebäudeinstandhaltung	42.833,--
Schulumlage Musikschule	7.305,--		

Einnahmen im außerordentlichen Haushalt (ohne Abwicklung):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Bedarfszuweisung u. Beihilfe f. Wegebau	166.215,--	Bedarfszuweisung für Sanierung Arzthaus	35.000,--
Beihilfe für Bibliothek	8.500,--	Güterwegeerhaltung	26.392,--

Ausgaben im außerordentlichen Haushalt (ohne Abwicklungen)

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Gemeindewegebau 2012	200.689,--	Umbau und Sanierung Arzthaus	94.510,---
Sanierung Volksschule Altpölla	54.919,--	Einrichtung und Ausstattung Bibliothek	17.250,---
Umbau Heizung im Jugendgäsehaus Franzen	14.768,--	Fertigstellung der Sanierung der WVA Neupölla	26.344,--



Unseren 2012 geborenen Gemeindebürgern wünschen wir das Allerbeste für den Lebensweg, den Eltern gratulieren wir recht herzlich:

Lemp Jan, Wegscheid/Kamp
Obermüller Sueli Naima Anouka, Neupölla
Szadurski Pascal, Franzen

Fessl Leon Noel, Neupölla
Öhlzand Melina, Franzen
Müller Niklas, Neupölla



Folgende Gemeindebürger sind 2012 verstorben und wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren:

Hofbauer Stefan, Franzen
Bernard Ernestine, Neupölla
Kainrath Stefanie, Altpölla
Scherz Rosa, Franzen
Weninger Gertrude, Franzen
Pfeifer Anna, Schmerbach/Kamp
Genner Alois, Altpölla

Dangl Berta, Kienberg
Trimmel Elsa, Altpölla
Schatzko Christian, Neupölla
Daniel Josef, Schmerbach/Kamp
Riegler Johann, Neupölla
Dangl Josef, Schmerbach/Kamp



Folgende GemeindebürgerInnen feierten 2012 einen runden Geburtstag oder Goldene Hochzeit, wozu wir recht herzlich gratulieren.

80. Geburtstag

Berta Dangl, Kienberg
Anna Singer, Wetzlas
Ernestine Müller, Neupölla
Maria Taxpointner, Altpölla
Hedwig Ensinger, Schmerbach/Kamp
Herta Lechner, Krug
Alois Schmutzer, Ramsau
Rudolf Zinner, Franzen
Anna Dasch, Krug

90. Geburtstag

Anna Hagl, Schmerbach/Kamp
Hedwig Hofbauer, Ramsau

Goldene Hochzeit

Ludwig und Anna-Mathilde Dirnberger, Neupölla
Josef und Stefanie Trapel, Schmerbach/Kamp
Johann und Hilde Scherz, Krug

Bevölkerungsstatistik

Katastralgemeinde	Hauptwohnsitz	Hauptwohnsitz	Zweitwohnsitzer	
	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012
Altpölla	166	162	41	44
Franzen	122	128	55	52
Kienberg	16	12	9	10
Kleinenzersdorf	27	27	9	10
Kleinraabs	29	25	6	5
Krug	51	50	31	28
Neupölla	264	269	38	48
Nondorf	41	47	14	14
Ramsau	47	42	5	8
Reichhalms	24	24	22	22
Schmerbach/Kamp	64	63	25	24
Waldreichs	4	4	1	2
Wegscheid/Kamp	92	91	32	32
Wetzlas	<u>31</u>	<u>30</u>	<u>19</u>	<u>20</u>
insgesamt	978	974	307	319

Ableben von Roswitha Tentulin-Wawra

Unerwartet und zu früh ist am 17. März Frau Roswitha Tentulin-Wawra verstorben.

Frau Tentulin-Wawra war seit 2002 Obfrau des Seniorenbundes Pölla. Sie hat diese Funktion mit ansteckender Begeisterung und Leidenschaft ausgeübt. Mit ihrem Einsatz ist es ihr gelungen, den Mitgliederstand auf 157 zu erhöhen und damit den Seniorenbund zu einem wichtigen Element unserer Gemeinde zu machen. Sie engagierte sich für die ältere Generation durch die Organisation von vielen Veranstaltungen, Unterhaltungen und Ausflugsreisen. Sie verabsäumte es nicht, ihren Mitgliedern zu den runden Ge-

burtstagen und besonderen Anlässen wie Diamantene oder Goldene Hochzeite mit Freude und Herzlichkeit zu gratulieren.

Seit 2003 betreute sie das Erste Österreichische Museum für Alltagsgeschichte in Neupölla und führte viele Gruppen durch das Haus. In dieser Zeit wurde das Museum von mehr als 8000 Menschen besucht. Daneben war sie auch in der Pfarre Neupölla sehr engagiert. Über viele Jahre hat sie liebevoll für den Blumenschmuck gesorgt. Für ihre Leistungen ist Frau Roswitha Tentulin-Wawra 2010 als beste Freiwillige der Marktgemeinde Pölla geehrt worden.

Wir wollen ihr in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.



Waldviertel als Vorbild für Europa

Mit dem EU-Projekt QUALIST kann sich unsere Initiative „Wohnen im Waldviertel“ in Europa präsentieren. Vor allem Deutschland und Tschechien nehmen sich die Initiative mittlerweile zum Vorbild.

**Wohnen
im Waldviertel**



Im Projekt QUALIST arbeiten elf Partner aus Deutschland, Österreich und Tschechien zum Thema Lebensqualität in ländlichen Gemeinden und Kleinstädten zusammen. Ein wesentlicher Teil des Projektes ist „Wohnen im Waldviertel“ als Vorbild, wie sich eine Region erfolgreich als Wohnstandort vermarktet.

Wohnen im Waldviertel. Wo das Leben neu beginnt.

Im Rahmen des Projektes konnte das Waldviertel international auftreten, z.B. auf der Fachmesse euregia 2012 in Leipzig – Messe für Kommunal- und Regionalentwicklung in Europa.

Josef Wallenberger und Nina Sillipp (Foto) stellten hier die Ideen und Fortschritte von „Wohnen im Waldviertel“ einem internationalen Fachpublikum vor.

Voneinander lernen.

Jährlich finden Partnermeetings in einem der drei teilnehmenden Länder statt. Bei den Treffen in Österreich hat das Waldviertel die Gelegenheiten seine Projekte und Arbeitsschwerpunkte vorzustellen.

Großes Interesse finden das Modell der Waldviertel-Botschafter/innen sowie das Service der „Standortbeauftragten“ – Gemeindemitarbeiter/innen, die Menschen Unterstützung anbieten, die einen neuen Wohnstandort suchen.

Bei einer Präsentation erfuhren die Projektpartner von den über 50 Gemeinden im Waldviertel, die solche fachlich kompetenten Mitarbeiter/innen ausbilden. Durch die Verbesserung des Wohnservices wird der Zuzug neuer Bürger/innen erhöht.

In der MG Pölla ist dies Renate Metz. Sie erreichen sie unter Tel. Nr. 02988/6220 oder gemeinde@poella.at.

Das Wissen und die Methoden werden nun auch in deutschen und tschechischen Gemeindeämtern angewandt.

Werden Sie Botschafter/in des Waldviertels.

Helfen Sie mit, Menschen dazu zu ermutigen ins Waldviertel zu ziehen oder hier zu bleiben. Ganz einfach im Gespräch. Im Büro, auf der Baustelle oder bei Kundenbesuchen; bei Festen, Veranstaltungen oder am Fußballplatz, bei Treffen mit Freunden oder Familienfeiern.

Melden Sie sich an unter www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter und Sie erhalten kostenfrei eine Botschafter-Mappe samt Abzeichen.



Dieses Projekt wird durch die Europäische Union aus dem Programm „Central Europe“ kofinanziert.



8. Gemeindeforum beim Projektpartner KASTNER

90 Personen aus den 56 Gemeinden des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ besuchten am 13. März 2013 die KASTNER Gruppe in Zwettl. Auch wir waren mit dabei!



Gemeinsam mit den anderen 55 Gemeinden der Initiative „Wohnen im Waldviertel“ wollen wir künftig noch enger mit der Wirtschaft der Region zusammen arbeiten. Durch Projektpartnerschaften werden Themenschwerpunkte herausgearbeitet und in die kommunale Arbeit und die Werbekampagne eingebaut.

Das Thema Nahversorgung ist eines unserer größten Anliegen.

Mit der Sicherung der Nahversorgung kann der ländliche Raum als Lebensraum und Wirtschaftsstandort seine Attraktivität behalten und die Abwanderung in städtische Ballungsräume kann abgewehrt werden.

Es gilt dem europaweiten Trend des Kaufkraftabflusses aus den ländlichen Regionen entgegenzutreten. Die KASTNER Gruppe hat sich als **innovativer Großhandelspartner** auf die Unterstützung von kleineren Lebensmittelhändlern und von Gastronomen spezialisiert.

Um die Versorgung mit Gütern

des täglichen Bedarfs in den Gemeinden des Waldviertels weiter zu verbessern, haben sich die Gemeinden von „Wohnen im Waldviertel“ und die KASTNER Gruppe zusammengeschlossen. Wir sind sehr an den Nahversorgungsmodellen interessiert, die die KASTNER Gruppe anbietet.

Im Rahmen des 8. Gemeindeforums besuchten wir die KASTNER Gruppe. Geschäftsführer Christof Kastner stellte das Unternehmen und seinen Werdegang vor, sprach über Möglichkeiten der Kooperation zwischen Gemeinden und dem Unternehmen und führte im Anschluss durch das Firmengelände.

Bewusstsein schaffen, um den Nahversorger im Ort zu erhalten.

Nahversorgung schafft Lebensqualität und ist damit einer von mehreren Faktoren, warum Menschen in einer Gemeinde bleiben oder in die Gemeinde ziehen.

„Häufig wird der Bevölkerung die Bedeutung eines ortsansäs-

sigen Nahversorgers erst klar, wenn dieser den Ort bereits verlassen hat“, so Bürgermeister Martin Bruckner, Projektleiter von „Wohnen im Waldviertel“.

Gemeinsam möchte man das Bewusstsein der Menschen schärfen, in der Nähe einzukaufen und nicht alles im Supermarkt oder Einkaufszentrum zu besorgen.

Angebote abfragen auf www.wohnen-im-waldviertel.at

Das sogenannte „Wohnweb Waldviertel“ zeigt Angebote der Region zum Thema und soll helfen, Menschen davon zu überzeugen, dass es in den Waldviertler Gemeinden neben großen Supermärkten auch Greißlereien, Bäckereien und Fleischereien, Bioläden und Ab-Hof-Verkäufer/innen, aber auch Bankfilialen und Post-Partner, Trafiken, Frisör- und Kosmetiksalons, Kaffee- und Wirtshäuser gibt.

Schauen Sie selbst:
www.wohnen-im-waldviertel.at/wohnumfeld

Frische Energie für die Region Kampseen

Martin Frank ist neuer „Klima- und Energiemodellregions- (KEM) Manager der Region Kampseen“. Langer Name kurzer Sinn: Frank wird in Zukunft für die 6 Gemeinden der Region vor allem für den Bereich Energie zuständig sein. Er übernimmt somit das Amt des nunmehrigen Bürgermeisters von St. Leonhard, Hermann Steininger. Der junge Student Frank will natürlich die gute Arbeit seines Vorgängers fortsetzen und die damit verbundene Erwartungshaltung erfüllen.

Die Modellregion hat sich zum Ziel gesetzt bis zum Jahr 2030 unabhängig von fossilen Energieträgern zu sein. Damit wird zeitgleich das Klima geschützt und ein enormer Kapitalabfluss aus der Region gestoppt und die Wertschöpfung bleibt uns,

den Bürgern dieser Gemeinden erhalten.

Die Aufgabe des KEM-Managers ist, den Gemeinden und deren Bürger in energetischen und wirtschaftlichen Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

In der Region sind fürs Erste folgende Projekte in Planung:

- Bürgerbeteiligungsmodelle für Photovoltaik-Anlagen zu entwickeln
- Effizienzsteigerung im Energieverbrauch

„Bestes Beispiel sind LED-Straßenbeleuchtungen, die für dieselbe Lichtintensität um 80% weniger Strom benötigen.“

- Forcierung der Elektromobilität

„Mein Ziel ist es, durch ein „Car-Sharing“ Modell die Scheu vor dieser Technologie zu nehmen und die vielen Vorteile eines Elektroautos ersichtlich zu machen.“

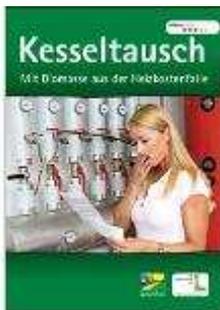
Das Programm der Klima- und Energieregionen läuft vorläufig bis September 2014. In diesem Zeitraum wird sich einiges im Sektor der Erneuerbaren Energien bewegen. Nicht nur die Gemeinden, sondern auch Sie als Bürger und Bürgerin oder Gewerbebetreibender sind herzlich eingeladen, an dieser Bewegung teilzunehmen.

Martin Frank steht Ihnen die ganze Woche für Ihre Anliegen zur Verfügung unter energie@kampseen.at oder Tel.: 0699/19213366



Siegerehrung zur PV-Liga Österreich: Toni Pfeffer und LR Pernkopf überreichen Hermann Steininger und Martin Frank den Meisterteller für die Gemeinde St. Leonhard.

Kesseltausch - Mit Biomasse aus der Heizkostenfalle



Der Tausch eines alten Heizkessels gegen einen modernen Biomassekessel bringt viele Vorteile - für Ihre Geldbörse

und für die Umwelt. Steht man vor der Entscheidung, den eigenen Kessel zu tauschen, stellen sich oft viele Fragen. Der neue Infolder des Österreichischen Biomasseverbandes gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über alle beim Umstieg in Öl auf Biomasse wichtigen Gesichtspunkte und vieles mehr. Zum Beispiel erzielt man selbst beim Austausch einer relativ jungen

Ölheizung durch einen modernen Pelletskessel über 15 Jahre eine Kostenersparnis von rund € 19.000,-.

Kostenlose Bestellung des Folders auf:

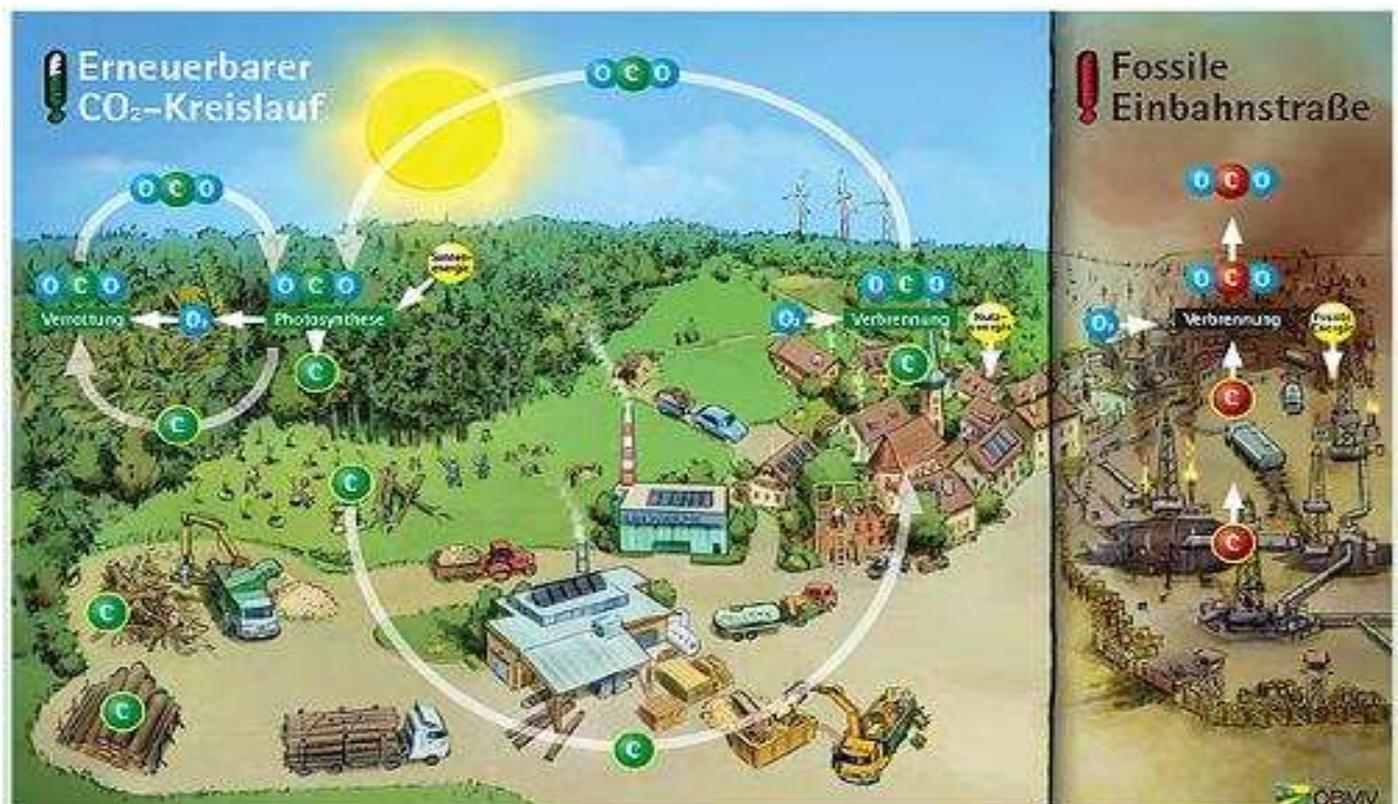
www.biomasseverband.at/shop/folder_bzw._Download
www.biomasseverband.at/servicedownload/publikationen.

Zu guter Letzt zeigt die untenstehende anschauliche Grafik vom **CO₂-Kreislauf**, warum der Ersatz von Öl durch Biomasse für unsere Zukunft wichtig ist und wieso ein **bewirtschafteter Wald das Klima besser schützt als ein unbewirtschafteter Wald**.

Förderungen

Umweltminister Berlakovich gab kürzlich bekannt, dass es auch heuer wieder eine Förderaktion für den Tausch von Ölheizkesseln auf Pellet- oder Hackgutzentralheizungen geben wird.. Der Kesseltausch wird mit € 1.000,- je beantragtem Kessel unterstützt, für Pelletskaminöfen kann man € 500,- Förderung erhalten. Die Einreichung ist möglich ab 21. März 2013 online unter:

www.holzheizungen2013.at .



Ein nachhaltig bewirtschafteter Wald ist klimaneutral und schafft durch die Bereitstellung einer Vielzahl von Holzprodukten Wertschöpfung in der Region – die Verbrennung fossiler Energieträger aus dem Erdinneren heizt das Klima durch den zusätzlichen CO₂-Ausstoß immer weiter an.



KilometerRADLn 2013

Gesundheit fördern – Umwelt schonen! Machen auch sie mit.

Anmeldung auf www.kilometerradeln.at
Der RADLand-Wettbewerb macht Lust auf's Radeln im Alltag. Mitmachen und gewinnen von 1. April bis 31. August!

Viele unserer täglichen Wege sind kürzer als 2,5 Kilometer. Ein großer Teil davon kann problemlos mit dem Rad zurückgelegt werden. Es ist das ideale Transportmittel im Alltag und bringt uns vor allem auf kurzen Strecken rasch ans Ziel. Radfahren verursacht weder Schadstoffe noch Lärm, es hält fit, schont die Brieftasche und das Klima. Es fördert aber auch die Gemeinschaft: Auf dem Rad ergibt sich schnell ein Plausch am Weg.

Sammeln Sie RADLkilometer

- auf dem Weg zur Arbeit oder in die Schule
- zum Tennisplatz, zum Bä-

cker und zur Post

- zum Franz-Opa und zur Tante Fini...
- auf allen Wegen in Ihrem Alltag

Gewinnen Sie eines von drei Brompton Falträdern M6R

Es geht nicht um Höchstleistungen, sondern um das gemeinsame Engagement für den Klimaschutz, eine gesunde Umwelt und mehr Lebensqualität. Und

dieses Engagement wird belohnt. RADLkilometer online oder im Sammelpass eintragen und eines von insgesamt drei Falträdern der Kultmarke Brompton gewinnen.

Im Vorjahr erzielten wir in der Gemeindewertung im Bezirk Zwettl den guten 2. Platz.

Nähere Auskünfte bei Vzbgm. Günther Kröpl.

"Top 5" Gemeinden im Bezirk Zwettl

1. Platz:



2. Platz:



3. Platz:



4. Platz:



5. Platz:



12. April 2013, 14:30 – 19:00 Uhr

ISL-Akademie NÖ
3572 St. Leonhard am Hornerwald 61

www.noegkk.at

Info- und Praxistag „Pflegerische Angehörige im Mittelpunkt“

- I Unterstützungsstrategien und Praxistipps im Umgang mit Pflege, Betreuung und Versorgung
- I Unterstützung bei der Basisversorgung eines zu Betreuenden
- I Bewegungen – rückschonende Arbeitsweise
- I Kommunikation in der Pflege und Betreuung
- I Erfahrungsaustausch und Unterstützungsstrategien

Anmeldung erforderlich unter: 050899-1054



ISL Akademie NÖ

NOEGKK
NÖ Gesundheitswerkzeuge
Wir versorgen Sie!

DORFSPIELE vom 23. bis 25. August in Neupölla

Es sind nur noch wenige Monate bis zur Austragung der 10. Waldviertler Dorfspiele in Neupölla. Nun ist die Homepage bereits freigeschaltet und Sie können sich über dieses große Event unter www.dorfspiele.at informieren.

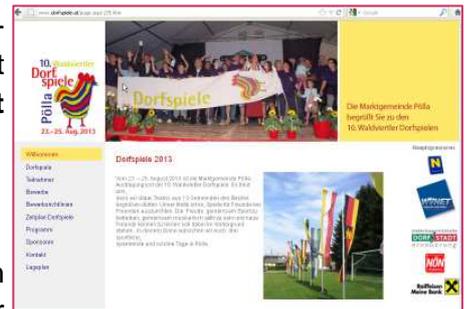
Wir suchen:

Um unsere Gäste aus nah und fern an den drei Tagen auch kulinarisch verwöhnen zu können, benötigen wir zahlreiche Mehlspeisen in der Torten und Kuchenecke. Wenn Sie uns **mit Mehlspeisen unterstützen** können, melden Sie sich bitte bei der Ansprechperson Ihrer Ortschaft.

Neupölla - Polleroß Claudia; **Altpölla** - Hollerer Elisabeth; **Wegscheid/Kamp** - Rauscher Elfriede, **Ramsau** - Melzer Stefanie; **Krug** - GR Popp Franz; **Kleinraabs** - GR Allinger Josef; **Kleinenzersdorf** - GR Berndl Christoph, **Franzen** - gf.GR Kletzl Andrea; **Nondorf** - GR Holm Michael; **Reichhalms** - gf.GR Smrzka Walter; **Schmerbach/Kamp** - Müllner Monika; **Kienberg** - gf.GR Dangl Josef; **Wetzlas** - Baier Karl;

Weiters suchen wir noch **Hobby-Fotografen**, die im Zeitraum der Dorfspiele Fotos von den Bewerben etc. machen. Bitte melden Sie sich diesbezüglich bei Vzbgm. Günther Kröpfl, Tel. Nr. 0664/518 5188.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe.



„Typenschein“ für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere

- ▶ für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- ▶ für die NÖ Wohnbauförderung
- ▶ für den Sanierungsscheck 2013
- ▶ für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:

- ▶ Beratung zu möglichen Förderungen
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- ▶ Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken



Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Saniervorhabens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

Bericht aus der Bibliothek



Am 8. Februar 2013 wurde die Bibliothek Pölla feierlich eröffnet. Wir haben uns sehr über das große Interesse der Bevölkerung gefreut und wollen uns auch bei allen herzlich bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!

Zahlen und Fakten: momentan haben wir 108 lesefreudige Benutzer, die bisher insgesamt 142 Medien entliehen haben und aus ca. 3170 Medien auswählen können!

Unsere erste Veranstaltung war die Buch- und Spieleausstellung am 2. März 2013. Es konnten zahlreiche aktuelle Spiele ausprobiert werden. 10% des Verkaufserlöses gehen an die Bibliothek und werden wieder in den Medienankauf investiert.

Vielen Dank auch allen, die uns fleißig mit Bücherspenden versorgt haben. Ohne Sie hätten wir die Bibliothek nicht mit einem derart großen Medienbestand eröffnen können. Aktuelle Bücher nehmen wir weiterhin gerne entgegen.

Besonders freut es uns, dass die Lehrer mit den Kindern unserer Volksschule 1x in der Woche in die Bibliothek gehen. Bei



einem dieser Besuche durften wir jedem Volksschulkind ein Pixibuch "Die Pippilothek" überreichen. Vorher haben die Kinder gemeinsam aus diesem Buch vorgelesen.

Schnuppern auch Sie in die Bibliothek hinein, nutzen Sie die Gelegenheit und schenken Sie ein Jahresabo zu Ostern, zu einem Geburtstag, Muttertag oder Vatertag - wir haben die passende Geschenkkarte dazu!

Unsere neuesten Bücher:

Der Gefangene des Himmels /
Carlos Ruiz Zafón

Die Morgen darf ich essen was ich will Diät / Bernhard Ludwig
Das Washington-Dekret / Jussi Adler-Olsen;
Osterbilderbücher:
Der Hasenfranz und viele mehr.

Unsere Öffnungszeiten:

DI 14 - 16 Uhr

FR 17 - 19:30 Uhr

SO 9 - 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheksteam



Einladung zur Arbeitskreissitzung

Alle Personen, die Interesse haben, das „Gesunde-Gemeinde-Programm 2013“ mitzugestalten, sind herzlich eingeladen an der Arbeitskreissitzung teilzunehmen und dabei Wünsche oder Anregungen zu äußern bzw. bei der Auswahl von Vorträgen und Kursangeboten mitzuwirken.

Wann: **10. April 2013 um 19:30 Uhr**

Wo: **Gasthaus Hörndl, Neupölla**

Wir möchten, dass unsere Angebote für alle GemeindebürgerInnen attraktiv sind.



„Vorsorge aktiv“ in der Gemeinde Pölla

Wie bereits im Vorjahr bieten wir auch heuer wieder das Programm VORSORGEaktiv an..

Das Programm VORSORGEaktiv unterstützt Sie in den Bereichen Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit Ihre Lebensgewohnheiten langfristig positiv zu ändern.

Ein interdisziplinäres Team, bestehenden aus Ärzten, SportwissenschaftlerInnen, PhysiotherapeutInnen und DiätologInnen begleitet Sie dabei bis zu neun Monate lang auf diesem Weg.



Wer kann teilnehmen?

Die Teilnahme ist für alle NiederösterreichInnen über 18 Jahre im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und auf Empfehlung des Arztes möglich.

Kurskosten:

€ 184,-- pro Teilnehmer für den gesamten Kurs; davon werden € 100,-- Kautions bei Teilnahme an 60 % der Kurstermine zurückerstattet.

Information und Anmeldung:

In der Ordination von Dr. Tueni, Tel. Nr. 02988/6236 oder bei GR Michael Holm, Tel. Nr. 0664/4165 456.

Anmeldung bis 22. April 2013

Ihr GR für Gesunde Gemeinde
Michael Holm

Rückblick auf Vorträge

Das Kreuz mit dem Kreuz

Am Nachmittag des 12.01.2013 erfuhren die zahlreichen Besucher bei Kaffee und Kuchen von OA Reinhard Weber, mehr über die Anatomie, die Erkrankungen der Bandscheibe bzw. der Lendenwirbelsäule. Die Behand-



lungsmöglichkeiten waren dann der nächste interessante Themenschwerpunkt. Zum Schluss wurden noch viele Fragen beantwortet und auch das eine

oder andere persönliche Anliegen kam nicht zu kurz.

Diabetikerkochkurs

Im Jugendgästehaus Franzen fand am 01.02.2013 der erste Kochkurs für Diabetiker statt.



Ernährungsberaterin Isabella Kramer zeigte den Teilnehmern, wie man mit den richtigen Nahrungsmitteln äußerst leckere Gerichte zubereitet. DKSS Andrea Zottl, Diabetesschwester im LKH Zwettl, stand den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite und beantwortete nach ihrem Vortrag alle Fragen zum Diabetes Typ 1 und Typ 2.

Vortrag Palliativmedizin

Am 21.02.2013 informierte Frau Ass. Sandra Sprung und DGKS Melitta Wührer über Palliativmedizin, Palliativtherapie und Hospizarbeit - was ist das?. Sie erklärten den Anwesenden ausführlich die einzelnen Themen und beantworteten gemeinsam mit Arzt Dr. Tueni alle Fragen. Da es sich hier um ein Thema handelt, das uns alle betreffen kann und sehr umfangreich ist, werden wir dieses sicher noch einmal aufgreifen und einen weiteren Informationsabend veranstalten.



INFOS des Fischereivereines

Am 2. März erfolgte im Rahmen der Generalversammlung des FV-Franzen u.a. die feierliche Übergabe der Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft von Herrn Franz Weninger. Der FV-



Franzen bedankt sich deshalb, weil sich Franz Weninger aufgefordert um die Begehrbarkeit und Sauberkeit rund um den Franzener Teich kümmert.

So z.B. Sturmschäden beseitigt, Mist in die Tonnen wirft und auf unseren Teich „aufpasst“, während er täglich 2 bis 3x mit seinem Hund seine Teichrunden dreht. Aktuelle Fotos für die Facebooker unter https://www.facebook.com/franzender/photos_stream und sonstige Infos unter <http://www.fischereiverein-franzen.at>.

Herr Regierungsrat Rudolf Scheu nahm als Verbandsvertreter an der Generalversammlung im Jugendgästehaus teil, lobte die Entwicklung und Aktivitäten des FV-Franzen nach nunmehr dreijährigem Bestand und genoss beim geselligen Beisammensein das hausgemachte Szegediner Kesselgulasch.

Am 20. April findet heuer die 1.Teichreinigung statt, wobei überwiegend die Winter & Sturmschäden an den Bäumen und Sträuchern rund um den

Teich beseitigt werden.

Erfreulich ist, dass seitdem der FV-Franzen den Franzener Teich bewirtschaftet, vermehrt auch Bürger der Gemeinde dem Fischereiverein beitraten, erstmals nach vielen Jahren die Angebote des Fischereisports annehmen und mit der ganzen Familie die Erholungsmöglichkeiten am Teich nützen!

Der Fischereiverband (VÖAFV) unterstützt unsere Bemühungen, besonders den Kindern der Gemeinde Fischen günstig anzubieten, durch folgendes **Pilotprojekt: 2013 fischen Jugendliche** (bis zum 18.Geburtstag), Mitglieder des Fischereiverbandes – **nur am Franzener Teich – zum halben Preis** (€ 9,00/Tageskarte). Aber auch unsere Gemeindeglieder werden bevorzugt, wenn sie z.B. mit Jahreskarten fischen wollen.

Josef Lang, Obmann



Lernen mit allen Sinnen

PRÄVENTION - DIAGNOSTIK - TRAINING

Legasthenie, Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche

Mein Name ist Sandra Aigner. Ich bin Dipl. Legasthenie sowie Dipl. Dyskalkulietrainerin. Meine Ausbildung habe ich erfolgreich über den EÖDL absolviert. Nun habe ich es mir zur Aufgabe gemacht Kindern mit Legasthenie, Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche sowie Aufmerksamkeitsproblemen zu unterstützen. Auch leiste ich Prävention (ab 4 Jahren möglich) um

frühestmöglich eine oben genannte Problematik festzustellen und rasch individuelle Hilfe anbieten zu können.

In jeder Klasse sitzen statistisch gesehen 3 Kinder mit einer Legasthenie. Leider ist dies noch immer ein heikles Thema, da viele Angehörige dann glauben ihr Kind sei nicht intelligent. Jedoch hat eine Legasthenie sowie Dyskalkulie gar nichts mit der Intelligenz eines Kindes zu

tu, sondern ist genetisch bedingt. Selbst Albert Einstein war ein Legastheniker.

Wenn ihr Kind also unerwartet Schwierigkeiten beim Erlernen des Schreibens, Lesens oder Rechnens, trotz fleißigem Üben zu Hause, hat scheuen sie sich nicht dies Abklären zu lassen. Ich teste mittels eines pädagogischen Computerverfahrens, einem Rechtschreibtest sowie einer Schrift und Fehleranalyse

aus, ob ihr Kind eventuell eine Legasthenie, Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche aufweist. Wenn alle Anzeichen für eine solche Problematik vorhanden sind benötigt das Kind dann eine individuell abgestimmte Förderung.

Also wenn sie das Gefühl haben ihr Kind könnte eine Legasthenie, Dyskalkulie, LRS oder Rechenschwäche haben bzw. eine Lernschwäche, freue ich mich über eine Kontaktaufnahme.

Weitere Informationen sowie mein Komplettangebot erfahren

sie unter 0680/14 262 18, lernenmitallensinnen@gmx.at oder www.lernen-mit-allensinnen.jimdo.com

Liebe Grüße Lernen mit allen Sinnen

Sandra Aigner



ZECKENSCHUTZIMPFUNG **Die Zeckengefahr ist unsichtbar**

Die Zeckenkrankheit ist eine gefährliche Infektionskrankheit der Gehirnhäute, die zumeist in zwei Phasen verläuft. Die erste Phase beginnt etwa 7 Tage nach einem infektiösen Zeckenbefall in der Art einer Grippe. Nach dem Abfiebern kann es damit sein Bewenden haben. Es kann aber sein, dass der Erkrankte anschließend durch einige Tage fast beschwerdefrei ist und dann die zweite Phase, hochfieberhaft, mit den Anzeichen einer Entzündung des Gehirns und seiner Hüllen einsetzt. Die Genesung erfolgt sehr langsam. Tritt eine Lähmung auf, ist dauernde Invalidität zu befürchten.

Der einzige sichere Schutz gegen diese gefährliche Krankheit ist die aktive Zeckenschutzimpfung!

Die Schutzimpfung gegen die FSME besteht aus 3 Teilimpfungen:

Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa 1 Monat und die dritte innerhalb von 5- 12 Monaten nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen. Die **erste Auffrischungsimpfung** ist **nach drei Jahren** erforderlich. Dem Österreichischen Impfplan des BM für Gesundheit entsprechend sind **alle weiteren Auffrischungsimpfungen bei Erwachsenen im 5-Jahres-Intervall** durchzuführen, um den Impfschutz fortgesetzt aufrecht zu erhalten. Dies gilt nur für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. **Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.**

Der Preis pro Teilimpfung be-

trägt für Kinder € 24,00 und für Erwachsene € 29,00. Personen, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss pro Impfung. Der Kostenzuschuss kann aufgrund der Impfbestätigung unmittelbar im Anschluss an jede Teilimpfung beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden.

Als empfohlener Zeitraum für die Impfung ist Mitte Februar bis Ende Juni festgelegt.

In diesem Sinne „Vorsorgen ist der beste Schutz!“

Zeckenschutzimpfung – Jetzt!“



Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
im **FF Haus Altpölla:**

Freitag, 17. Mai 2013
17:00 - 21:00 Uhr



und ins Leben

Erlebnissportwoche Gemeinde Pölla

Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt!

☛ Wann findet diese Woche statt?

Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von **22.-26. Juli** wieder eine Erlebnissportwoche für **7-14jährige Buben und Mädchen** statt. Betreuung durch Xund ins Leben Sportpädagogen gibt es täglich von 9.00-17.00 Uhr (Freitag bis 15.00 Uhr).

☛ Was erwartet mich?

Neben abwechslungsreichen Sport- und Bewegungsspielen können neue **Trendsport-, Abenteuersport- und Funsportarten** kennen gelernt werden. Zusätzlich gibt es im Rahmen von **Workshops** Tipps zur **gesunden Ernährung, richtigen Haltung** und zur **Gewaltprävention**.

☛ Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt durch das **Datenblatt**, welches im Gemeindeamt abzugeben ist. Da einen Teil der Kosten die Gemeinde übernimmt, ist lediglich ein Elternbeitrag von **EUR 54,-** (ohne Mittagessen) zu bezahlen.

Anmeldefrist: Dienstag, 30. April 2013

Näheres zum Programm und zum Ablauf wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.



☛ Das genaue Programm wird auf die Infrastruktur der Gemeinde abgestimmt.

Waveboard • Indoboard • HipHop • Slacklining • Klettergarten • Speedminton • UltimateFrisbee • Einradfahren • Flowboard • Parcouring • Golf • Schwimmen • MiniGolf • Ballsports

Xund ins Leben
Zinzendorfsgasse 13 • 8010 Graz

0650 / 622 006 8 • 0650 / 343 268 9
office@xundinsleben.at • www.xundinsleben.at



Anmeldung Erlebnissportwoche/Datenblatt

Vor- und Zuname der Eltern			
Anschrift			
E-Mail			
Vorname des Kindes		Telefonnummer der Eltern	
Zuname des Kindes		Konfektionsgröße (T-Shirt)	
Geburtsdatum des Kindes		Versicherungsnummer des Kindes	

Unterschrift Eltern

WOHNUNG IN NEUPÖLLA



WOHNUNG IN FRANZEN



**SOFORT
BEZUGSFERTIG**

Miete mit Kaufoption

- 52 m² und 74 m² Wohnnutzfläche
- Terrasse
- Eigenmittel € 2.180,-
- PKW – Abstellplatz
- eigenes Kellerabteil
- Energiekennzahl: 50,4 kWh/m²a
- Förderung des Landes NÖ



UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Kurt Liball 02746/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



WALDVIERTEL · AKTIV · VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43 (0) 2846 70 14
f +43 (0) 2846 70 14 - 9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at



Bereich: Allentsteig Ehsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

Geschätzte BürgerInnen unseres Einsatzgebietes!

Ein sehr intensives und auch arbeitsreiches Jahr ist vor kurzem zu Ende gegangen. Mit dem Jahreswechsel gab es an unserer Dienststelle einige Neuerungen. So hat unsere langjährige hauptberufliche Mitarbeiterin Silvia Vrabel einen beruflichen Neuanfang gewagt und unser hauptamtliches Team mit Jänner 2013 verlassen.

Dadurch mussten die betrieblichen Abläufe neu organisiert

werden. So wird in Zukunft Martin Baireder, als Organisationsleiter an der Bezirksstelle Allentsteig, für alle organisatorischen und einsatztaktischen Belange zuständig sein.

Um das Loch im täglichen Fahrdienst zu füllen, konnten zwei neue hauptberufliche Mitarbeiter eingestellt werden. Michael Zulus aus Gerweis und Martin Mölzer aus Kirchberg/Wild, beide langjährige freiwillige Mitarbeiter unserer Bezirksstelle, konnten ihr Hobby zum Beruf machen.

Mitte Februar wurde ein neuer Ambulanzwagen in den Dienst gestellt, da unser altes Fahr-

zeug in die Jahre gekommen war und bereits 300.000km am Tacho hatte. Ab sofort führen wir sämtliche Strahlen-, Chemo- und Dialysefahrten mit dem neuen VW Touran durch.

Die Statistik des Vorjahres lässt erkennen, dass unsere Einsätze sowie auch die Einsatzstunden stetig steigen. Waren es im Jahr 2010 noch 3.503 Rettungseinsätze, rückten wir im letzten Jahr bereits zu 4.373 Einsätzen aus.

Der Bezirksstellenleiter

Andreas Schleritzko, LRR

Hier ein kurzer Einblick in die Statistik des Vorjahres:

	2012	2011
Durchgeführte Transporte:	4.373	4.000
Gefahrene Kilometer:	218.643	187.577
Dienststunden:	42.919	40.334

Termine 2013:

- 13.04.2013 Altkleidersammlung
- 25.05.2013 Tag der offenen Tür
- 21.09.2013 Rot Kreuz Disco
- 16.11.2013 40. Ball des Roten Kreuzes Allentsteig

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Bereich Allentsteig Ehsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

ALTKLEIDER SAMMLUNG

Samstag

13. April 2013

Gesammelt wird (im sauberen Zustand):
Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Unterwäsche jeder Art, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Wolldecken, Bettfedern im Inlett, tragfähige Schuhe

Keinesfalls gesammelt wird:
Schneider- und Industrieabfälle, Teppiche, Matratzen, Spielsachen und Unrat.

Deponieren Sie die Kleidersäcke bis 07.00 Uhr vor Ihrem Haus.

„Der Dreck muss weg..“



Das Frühjahr nähert sich mit großen Schritten und um die Natur von den Verunreinigungen der vergangenen Monate zu befreien, wird auch heuer wieder die Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“ in allen Regionsgemeinden durchgeführt. Diese Aktion findet nun bereits zum 10. Mal statt.

Samstag, 20. April 2013
8:00 bis 12:00 Uhr



Jeder in seiner Ortschaft!

Der vom GVZ kostenlos zur Verfügung gestellte Container steht beim
Altstoffsammelzentrum in Neupölla.

Die Aktion wird in den jeweiligen Orten von den OrtsvorsteherInnen bzw. Dorferneuerungsobleuten koordiniert.



Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Pölla Tel.: 02988/6220.

***Die Gemeinde lädt Sie nach getaner Arbeit zu einer gemeinsamen
Jause ein.***

100 Jahre Tischlerei Zimmerl – Polleroß **Geschichte einer Waldviertler Familie**

Der 1886 in Tiefenbach geborene Josef Zimmerl erwarb 1913 das Haus Nr. 45 in Neupölla und eröffnete dort eine Tischlerei. 1957 heiratete Friedrich Polleroß



die Tochter sowie erste nö. Tischlermeisterin Franziska Zimmerl und übernahm den Betrieb, der seit 1986 von dessen Sohn Ing. Martin Polleroß geführt wird. Dieser hundertjährigen Fir-

men- und Familiengeschichte ist die heurige **Sonderausstellung** des „Ersten österreichischen Museums für Alltagsgeschichte“ in Neupölla Nr. 10 vom **1. Mai bis 15. August** gewidmet.

Neben den Veränderungen im Geschäftsbereich und in der Form der Möbel werden u.a. die Ausbildung der Kinder und deren Schicksale thematisiert. Einen zentralen Aspekt bilden die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen des 20. Jahrhunderts, die am Beispiel dieser Waldviertler Familie aufgezeigt werden können: von den letzten Regierungsjahren Kaiser Franz Josephs über den Ersten Weltkrieg und die Inflationszeit,

den Ständestaat und den „Anschluss“ an das Deutsche Reich, den alle Familienmitglieder betreffenden Zweiten Weltkrieg, die Besatzungszeit, Wiederaufbau und „Wirtschaftswunder“ bis zur Regierungszeit von Bundeskanzler Kreisky und den Anfängen der Umweltschutzbewegung sowie des Waldviertler Regionalbewusstseins.

Öffnungszeiten:

1. Mai - 15. August 2013, jeweils Sonn- und Feiertags von 14-17 Uhr. Gruppen und Schulklassen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten willkommen: 02988/6220 (Gemeinde)

NÖ Hilfswerk Allentsteig

Zuständig für die Gemeinden: Allentsteig, Echtsenbach, Göpfritz/Wild, Pölla, Schwarzenau, Vitis und Windigsteig

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung

- der Vereinsvorsitzenden Hermine Dangl
- allen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Hilfswerks Allentsteig, ganz besonders den „Essen auf Rädern“-Fahrern und Fahrerinnen
- den Gemeinden und öffentlichen Ämtern
- den Ärzten und Krankenhäusern
- allen freiwilligen Spendern
- allen Kunden und Angehörigen
- der Küche im NÖ Landesjugendheim Allentsteig



NÖ Hilfswerk Allentsteig, Spitalstr. 2-4, 3804 Allentsteig
Tel: 02824/27107 (Fax-20), Büroöffnungszeiten: MO-FR 8.00-12.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit: MO-FR 8.00-16.00 Uhr
Betriebsleitung: Elisabeth Artner bl.allentsteig@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at



Seitens der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs



Fam. Lagler mit Tochter Martina, Franzen



Fam. Aigner mit Tochter Marlies, Reichhalms

SEITENBLICKE



Vorspielabend der Musikschule Altpölla, 18.12.2012



Bibliothekseröffnung am 08.02.2013



Unsere Jungbürger beim Neujahrsempfang am 25.01.2013



Faschingsgshnas im JGH Franzen, 09.02.2013



Frauentag am 22.03.2013 im Kulturhof Neupölla mit Kabarett „Sexmythen“ von Gynäkologin Dr. Alexandra Meixner



Ärztendienst an den Wochenenden

06./07. April	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
13./14. April	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
20./21. April	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
27./28. April	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308

01. Mai; 04./05. Mai	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
09. Mai	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
11./12. Mai	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
18./19./20. Mai	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
25./26. Mai	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
30. Mai	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249

01./02. Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
08./09. Juni	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
15./16. Juni	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
22./23. Juni	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
29./30. Juni	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308

Gesundheitsinformationen auf Gemeinde-Website

Seit Februar 2013 gibt es auf der Gemeindehomepage www.poella.at das neue Bürgerservice „Gesundheit—Lebenslage“. Dabei handelt es

sich um ausgewählte Inhalte des öffentlichen Gesundheitsportals www.gesundheit.gv.at rund um die Themen Gesundheit und Vorsorge. So finden Sie

z.B. Tipps zu den Bereichen Bewegung, Ernährung, Impfung, Gesund im Alter sowie Stress und Erholung. Klicken Sie sich doch einfach einmal durch.



Impressum: Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4;
Tel. 02988/6220, Email: gemeinde@poella.at, Homepage: www.poella.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johann Müllner,
Verlags- und Herstellungsort: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt in Eigenvervielfältigung)

VERANSTALTUNGEN

Sa 13.04.	Altkleidersammlung des Roten Kreuzes	ab 7:00 Uhr
Di 19.04.	Vortrag „Christl. Mystik f. den Alltag nach Dionysus - Beitrag zum Jahr des Glaubens“ im GH Speneder	19:30 Uhr
Sa 20.04.	Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“ im gesamten Gemeindegebiet	8:00 - 12:00 Uhr
So 28.04.	Senioren-Tanznachmittag im GH Speneder	14:00 Uhr
Di 30.04.	Maibaumaufstellen der FF Altpölla in Kleinenzersdorf	19:00 Uhr
Mi 01.05.	Eröffnung der Sonderausstellung „100 Jahre Tischlerei Zimmerl - Polleroß“ im Kulturhof Neupölla	15:00 Uhr
So 05.05.	Floriani-Frühshoppen der FF Neupölla im GH Huppert	10:30 Uhr
Do 09.05.	Erstkommunion in der Pfarrkirche Franzen	9:30 Uhr
Sa 11.05.	Muttertagskonzert des Musikverein Pölla in der Ruine Dobra	20:00 Uhr
Fr 17.05.	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im FF Haus Altpölla	17:00 - 21:00 Uhr
Fr 25.05.	Bauforschungspräsentation über Ruine Dobra in der Ruine	17:30 Uhr
Sa 25.05.	Diskussionsabend „Handwerk im Wandel der Zeit“ im GH Hörndl	20:00 Uhr
Do 30.05.	Fronleichnamsprozession in Franzen , anschl. Frühshoppen der FF Franzen	8:30 Uhr
Do 30.05.	Solokabarett Klaus Eckl „Alles bestens, aber“ in der Ruine Dobra	20:00 Uhr
Sa 01.06.	2. Country- und Linedance Abend im Pfarrhofstadel Altpölla	20:00 Uhr
Sa 08.06	Jugendfischen am Teich in Franzen	10:00 - 14:00 Uhr
So 09.06.	Zweigstellenkonzert der Musikschule in der Volksschule Altpölla	17:00 Uhr
Sa 22.06.	Sonnwendfeuer der FF Franzen in Franzen	20:00 Uhr
Do 27.06.	Mittelalterfestival auf der Ruine Dobra; „Der Spiegel der Welt“ - Von geheimen Bruderschaften und den Anfängen der Alchemie, Ernie Mangold - Rezitation	20:30 Uhr
Fr 28.06.	Mittelalterfestival Ruine Dobra; „Die letzte Zuflucht der Katharer“ - Vom Kreuzzug ins spanische Exil; Joachim Bißmeier - Rezitation, Musik Ensemble Leones	20:30 Uhr
Sa 29.06.	Mittelalterfestival Ruine Dobra; „Die Templer“ - Aufstieg und Fall der Ritterschaft vom Tempel Salomos; Peter Simonischek - Rezitation; Musik Ensemble Micrologus	20:30 Uhr
Sa 06.07.	Sonnwendfeuer des Musikverein Pölla im Pfarrhofstadel Altpölla	20:00 Uhr